



Jahresbericht 2004

1 Allgemeines

Vorstand

Die MV in der Wewelsburg wählte am 8. Februar 04 folgende Mitglieder in den Vorstand:

Hartwig Mennen	(1.Vorsitzender)	Julia Wilbrandt	(2.Vorsitzende)
Gregor Kral	(Kassenwart)	Vadim Ivanitchi	(Beisitzer)
Hartmut Böhner	(Beisitzer)	Kornelia Wegener	(Beisitzerin)
Dmitri Bessonov	(Beisitzer)	Gerhard Sommerfeld	(Beisitzer)

Als Kassenprüfer wurden Ralf Ganz und Karl-Ludwig Rafflenbeul gewählt. Über die Vorstandssitzungen wurden Protokolle verfaßt, die auf Wunsch eingesehen werden können.

Mitarbeiter

Für die Arbeit von LOGO wurde in Kattenvenne ein Büro angemietet, in dem Hartwig Mennen, Irmgard Rennemeier, Iris Eismann und Vitali Lehn zusammenarbeiten. Julia Wilbrandt und Mitglieder des Vereins LOGO Alumni betreuten die diesjährigen Fachpraktikanten.

Darüber hinaus engagierten sich Mitglieder und Freunde des Vereins bei der Betreuung von Praktikanten, als Dolmetscher und Referenten bei den Fachseminaren, bei einem Filmprojekt und bei den Auswahlreisen.

Mitgliedschaften

LOGO ist Mitglied im AgrarBündnis, im Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften, bei EUROSOLAR, bei der IFOAM, in der DLG, in der deutschsprachigen Gruppe der IFOAM, beim Deutschen Jugendherbergswerk und beteiligt sich mit anderen Austauschorganisationen beim Internetportal www.agrospezialist.org.

2 Praktika für GUS Agrarstudenten

Teilnehmer

In diesem Jahr begannen ca. 180 Studenten von 39 Hochschulen ihre sechsmonatigen Fachpraktika zum ökologischen Landbau. Während einige Hochschulen mangels Engagement und Zuverlässigkeit ausschieden, traten neue Partner an ihre Stelle. So waren zum ersten Mal kasachische Studenten aus Almaty am Programm beteiligt. Wie gewohnt erscheint hier eine Übersicht der Hochschulen und mit der Zahl der erfolgreich an den Praktika teilnehmenden Studenten:

Almaty	5	Jaroslavl	2	Orel	1	Talas	1
Andishan	4	Joschkar Ola	4	Osch	1	Tiraspol	12
Bischkek	16	Komrat	4	Rostov / Don	3	Tjumen	1
Chisinau	4	Kostroma	8	Samara	2	Tscheboksary	7
Ekaterinburg	4	Kursk	2	Samarkand	10	Tscheljabinsk	6
Elista	2	Lemberg	6	Saransk	4	Ufa	9
Gorki	8	Lugansk	8	Shitomir	4	Winnitsa	1
Irkutsk	5	Mitchurinsk	4	Stavropol	5	Wolgograd	5
Ishevsk	3	Nishni Novgorod	2	Sumy	2	Woronesch	7
Ivanovo	6	Odessa	3	Svetlii	2		

An den Praktika beteiligten sich etwa 150 Betriebe. Weibliche Praktikanten wurden besonders im Gemüsebau eingesetzt, während männliche Praktikanten überwiegend im Ackerbau und in der Viehhaltung Verwendung fanden. Besondere Praktikumsbetriebe waren vier Imkereien, eine Bioland Brauerei und drei Winzereien.

Fachseminare

Wie auch in den anderen Jahren wurden für die Studenten Fachseminare zum ökologischen Landbau durchgeführt. Neben dem Unterricht fanden Fachexkursionen statt.

In den sieben Seminaren wurden Inhalte des ökologischen Landbaus, zu nachwachsenden Rohstoffen und zu erneuerbaren Energien vermittelt. Als neuer fester Bestandteil wurde das Thema „Unfallverhütung“ eingeführt, welches von Referenten der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften vorgestellt wurde. Die Aufgaben und Ziele des Vereins ehemaliger Praktikanten „LOGO Alumni“ wurden in jedem Seminar präsentiert.

Betreuung

Dieses Jahr gab es mehrere Betriebswechsel und vorzeitige Beendigungen der Praktika. Es ist daher wichtig, daß die Praktika durch Betriebsbesuche und Befragungen kontrolliert werden. So wurden vereinzelt Mängel in der Unterbringung und zu lange Arbeitszeiten ohne Lohn bzw. Freizeitausgleich festgestellt. In einzelnen Fällen erwiesen sich Betriebe zur Ausbildung von Praktikanten als ungeeignet.

Natürlich gab es auch Schwierigkeiten, die auf mangelnde Kommunikation zwischen Praktikanten und Ausbilder zurückzuführen sind. Die russischsprachigen Betreuer konnten solche Konflikte meistens erfolgreich lösen.

Auswahlprüfungen

Die Auswahlprüfungen werden in der Regel zu zweit mit einem deutschen Landwirt und einem ehemaligen Praktikanten durchgeführt. Pro Jahr bewerben sich ca. 1000 Agrarstudenten, von den etwa 40 % die ersten Prüfungen bestehen. Die zweiten Prüfungen werden im Februar eines Programmjahres meistens von ehemaligen Praktikanten überwacht.

Bei besonders entfernt gelegenen Hochschulen (Irkutsk, Almaty, Bischkek, Talas, Osh und Samarkand) führten Lektoren (Bosch-Stiftung, DAAD und andere) die Prüfungen mit den LOGO Testmaterialien eigenständig durch.

Obwohl sich das zweistufige Prüfungssystem bewährt, wird dennoch gelegentlich Kritik wegen schwacher Sprachkenntnisse geäußert. Immer mehr Studenten lernen in den Hochschulen die englische Sprache, während der deutsche Sprachunterricht zurückgeht.

3 Filmprojekt

Bewerber und Betriebe sollen besser über die Praktika informiert werden. Mit einem professionellen Filmteam von Stefan Neudeck besuchten wir im Sommer vier Praktikumsbetriebe und ein Fachseminar. Der Film wurde in deutscher Sprache „Fachpraktika im ökologischen Landbau“ und in russischer Sprache „Путь к успеху - Практика в Германии“ bearbeitet.

Die DVD wird bei den Auswahlreisen vorgeführt und an die Partnerhochschulen verschenkt. In Deutschland wird der Film zur Werbe- und Informationszwecken bei öffentlichen Veranstaltungen eingesetzt. Interessierte Mitglieder werden die DVD auf Anfrage kostenlos erhalten.

4 Praktika in Ländern der GUS

Satzungsgemäß hilft LOGO deutschen landwirtschaftlichen Nachwuchskräften bei Praktika in den Ländern der GUS. Leider konnte dieses Jahr niemand vermittelt werden. Julia Wilbrandt baut eine Datenbank für aufnahmewillige Betriebe in der GUS auf.

5 Jobbörse für ehemalige Praktikanten

Guten ehemaligen Praktikanten sollen bessere Chancen bei der Arbeitsvermittlung angeboten werden. Dazu kooperiert LOGO mit anderen Austauschorganisation für das Internetportal Agrospezialist. Unter www.agrospezialist.org und www.logoev.de können Firmen nach neuen Mitarbeitern Ausschau halten. Zur Registrierung sollten sich ehemalige Praktikanten bei www.logoev.de ein Formblatt herunterladen und dieses LOGO per E-Mail zusenden.

6 Bücher

Bisher hat LOGO drei Bücher wie das „Deutsch-russische Wörterbuch der Landwirtschaft“, „Artgemäße Schweinehaltung“ und das „Handbuch der Direktvermarktung“ in russischer Sprache verbreiten lassen. Mit Hilfe ehemaliger Praktikanten könnten nach Genehmigung der Copyright Inhaber weitere Buchprojekte gestartet werden.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den vorangegangenen Jahren berichteten regionale Tageszeitungen über die Seminare und über einzelne Praktikanten. Leider sind diese Pressemitteilungen für die öffentliche Wahrnehmung nur von geringer Bedeutung. LOGO muss daher andere Wege beschreiten, um einen größeren Bekanntheitsgrad bei potentiellen Partnern zu erhalten. Die DVD „Fachpraktika im ökologischen Landbau“ soll daher auch gezielt bei Multiplikatoren bekannt gemacht werden. Der Film soll auch bei Versammlungen von Landwirten eingesetzt werden.

Im November 04 traten Julia Wilbrandt und Hartwig Mennen für LOGO bei der Messe „YugAgroProm“ in Krasnodar auf und informierten dabei u. a. deutsch-russische Firmen über die Jobbörse ehemaliger Praktikanten.

Weitere Messeauftritte z. B. die Oekokomp in Bad Fallingbostal oder die ÖLGA in Hamm sind geplant.